Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 71 (1991)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch wieder für mittelständische Unternehmen, bei denen unter diesen Bedingungen mitunter die drei- bis vierfachen Kosten für Altlastensanierung gegenüber dem reinen Kaufpreis eines Grundstückes auftreten können.

Insgesamt sind noch viele traditionelle und auch unkonventionelle Schritte nötig, um rasch zum nötigen wirtschaftlichen Aufschwung in den östlichen Bundesländer Deutschlands zu gelangen. Einer davon ist das Engagement der Dresdner Bank, über die Gründung einer «Dresdner Beteiligungsgesellschaft für die deutsche Wirtschaft» zeitweilig die Kapitalanteile an deutschen Unternehmen zu übernehmen, deren Privatisierung auf Schwierigkeiten stösst und deren Sanierung — bei Entlastung der Treuhandanstalt — professionell zu betreiben, des weiteren in Zusammenarbeit mit der Treuhandanstalt und dem Bundeswirtschaftsministerium für den Investitionsstandort der neuen deutschen Bundesländer zu werben.

Beim Wirksamwerden dieser und anderer Massnahmen kann sicher die wirtschaftliche und soziale Talsohle schneller durchschritten und das Potential zur Geltung gebracht werden, über das diese neuen deutschen Bundesländer verfügen.